

**Zeitschrift:** Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 5 (1863)

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der Hauptversammlung des historischen Vereins des Kantons Bern : vom 14. Juli 1861

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Protokoll  
der  
Hauptversammlung des historischen Vereins  
des  
Kantons Bern.

Vom 14. Juli 1861, Morgens um 9 Uhr,  
im  
Wirthshause zu Oberhofen.

---

Anwesend: Die H.H. Präsident Studer, Lauterburg, Hödber, v. Mülinen, Trechsel, Hagen, Fiesinger, Blösch, Stuber, Stanz, Liechti, Beerleider, Weber, Scholl, Streit, v. Jenner, v. Tavel, v. Morlot, Fetscherin, Kobler, Krüttli, Iseli, Knechtenhofer, Lohner, Moser, Haas, Steck, Jahn, v. Bonstetten, Howald und Simon, Sekretär.

Als Gäste: Die H.H. Nationalräthe Baldinger von Baden und Fischer von Luzern und die H.H. von Steiger, v. Seedorf, Moritz v. Stürler, Jul. v. Stürler, Burkard Wick von Basel, Krüttli aus Hildesheim, Wald von Thun, Koch, Hugendubel und Lauterburg-Streuber von Bern.

Nachdem die Mehrzahl der Versammlung mit dem ersten Eisenbahngange von Bern nach Thun gefahren war und von dort, verstärkt durch die Mitglieder aus den oberen Gegend, einen Spaziergang längs des See's nach Oberhofen gemacht hatte, begann dieselbe Morgens 9 Uhr auf der Laube des Wirthshauses zu Oberhofen ihre

Verhandlungen.

- 1) Herr Präsident, Professor Gottl. Studer, liest den Jahresbericht über die Thätigkeit des Vereins in dem Jahre 1860 bis 1861. Der Druck dieser Rede im Vereinsarchiv wird einstimmig beschlossen.

- 2) Hierauf wird die Gesellschaft v. Herrn v. Mülinen Gurowsky, Namens des Grafen Pourtales eingeladen, das demselben gehörende Schloß Oberhofen zu besichtigen. In den, mit fürstlicher Pracht und künstlerischem Geschmacke ausgestatteten Räumen des Schlosses bringt der Verein einige Stunden im Genusse der schönen Natur und der vielen Kunstprodukte auf die angenehmste Weise zu. Nach einer auf gastfreie Weise angebotenen Collation werden die Verhandlungen gegen 12 Uhr im sogenannten Scharnachthal- oder Rittersaale des Schlosses wieder aufgenommen.
- 3) Herr Dr. Hidber liest der Versammlung einen Aufsatz über die Edeln von Scharnachthal, die einstigen Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Oberhofen vor.
- 4) Hierauf wird die von Hrn. Cassier Lüthardt abgelegte Rechnung über die finanziellen Verhandlungen während des Vereinsjahres 1860—61, auf den empfehlenden Bericht der Rechnungs-Examinateuren Lauterburg und Simon als eine getreue und richtige Rechnung passirt und dem Rechnungsgeber bestens verdankt. Dieselbe erzeugt folgendes Resultat:
- |  |              |
|--|--------------|
| I. Bestand des Vermögens bei der letzten Rechnungsablage . . . . .   | Fr. 1501. 89 |
| II. Einnahmen während dieser Rechnungsperiode  |              |
| a. Aktivsaldo der vorjährigen Rechnung . . . . .   | " 121. 89    |
| b. Ordentliche Einnahmen<br>(Unterhaltungs- und Eintrittsgelder, Capitalzinse und Beiträge an die Kosten des Bibliotheksfonds) . . . . . | " 1087. —    |
| c. Außerordentliche Einnahmen (Beitrag des Reg.-Rathes, Verkauf von Archivheften) . . . . .  | " 112. 75    |
| Total der Einnahmen :  | Fr. 1321. 64 |

III. Ausgaben.

a. Druckkosten des Archives und Herausgabe des Neujahrsblattes	Fr. 609. 35
b. Bibliotheksauslagen . . . . .	" 185. 50
c. Verschiedene allgemeine Vereinsauslagen . . . . .	" 88. 60
Total des Ausgebens:	Fr. 883. 45

Demnach ergibt sich eine Aktivrestanz

von . . . . .	" 438. 19
---------------	-----------

IV. Vermögensbestat.

a. Aktivsaldo dieser Rechnung .	" 438. 19
b. Einlage in der Ersparnißkassa	" 750. —
c. Guthaben an die allgemeine, geschichtsforschende Gesellschaft an Beitrag für die Kosten des Bibliotheksfests pro 1860/61 .	" 70. —
Total:	Fr. 1258. 19

Laut der letzten Rechnung betrug

dasselbe . . . . .	" 1501. 89
--------------------	------------

Es ergibt sich somit eine Verminde-  
rung von . . . . . Fr. 243. 70  
welche hauptsächlich den Kosten des Druckes zweier  
Archivhefte zuzuschreiben ist.

5) Auf die nächsten zwei Jahre wurde das bisherige Co-  
mite neu bestätigt. Dasselbe besteht demnach aus  
den Herren

Prof. Gottl. Studer, als Präsident,  
Großrat Lauterburg, als Vizepräsident,  
Fürsprecher Lüthard, Cassier,  
v. Mülinen-Gurowitsch,  
Dr. Hübner und  
Dr. Simon, als Sekretär.

6) Endlich wurde von Hr. Präsident Studer Herr Real-  
schuldirektor Hugendubel zur Aufnahme in den Verein  
vorgeschlagen.

Ein fröhliches, von mehreren Toasten gewürztes Festmahl vereinigte die zahlreich versammelten Mitglieder und Gäste noch während mehreren Stunden im Wirthshause zu Oberhofen; dann brach man auf, um der freundlichen Einladung des Vereinsmitgliedes, Hrn. von Ponstetten-v. Rougemont Folge zu geben, der den Verein auf seinem reizenden Landsitz Eichbühl in seinen reichhaltigen Sammlungen althelvetischer und römischer Alterthümer herumführte und die zahlreiche Gesellschaft dann noch während der Abendstunden aufs gastlichste bewirthete.

Mit dem letzten Eisenbahngange kam die Merzahl der Mitglieder wieder in den heimischen Mauern Berns an.

---